



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XIX. Landesherrliche Entscheidung über die Thorwache und über das
Verfahren mit dem Nachlasse von Hingerichteten für die Stadt
Angermünde, vom 19. November 1483.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

vnser erben oder nachkomen sollen vnd wollen auch alle lehn selbst thun vnd leihen, geistlich vnd werntlich, vnd behalten vnns auch den dienst vnd die folge von der stat, von dem gnanten Claws von Arnym vnd seinen erben vngehendert. Were es auch, das der gnante Claws von Arnym vnseren feinden nach jagte, welchen redlichen oder gewonlichen schaden er von den feinden nehme, den sollen vnd wollen wir Im benehmen vnd bezalen, on geuerde. Czu vrkund mit vnserem anhangenden Infigel versigelt vnd Geben czu Coln An der Sprew, Am dienstag Na Natiuitatis Marie, Anno etc. LXXXIiten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 248.

XIX. Landesherrliche Entscheidung über die Thorwache und über das Verfahren mit dem Nachlasse von Hingerichteten für die Stadt Angermünde, vom 19. November 1483.

Vnser gnedigen herrn meynung. So der Rate zu Newen angermunde de wache vff vnd vnder den thoren vnd muren bestellen, wes vberfarung von wechtern vnder sich, das nicht kampfperwunden, lemnus, noch mit geruchte gescheen weren, sol der Rate macht haben, solche zu straffen nach gebornus, Zu hanthabung der wach vnd hutung vnder den thoren. Wurden aber die wechter außerhalb In Imandts an denselben enden begriffen, die gewaltsam thetten, die nicht wechter weren, fall der amptman dafelbest von seiner genaden wegen zu straffen haben. Sunst soll der Rate kein straffung als von gerichts wegen haben, aufgenomen wels Ir borger satzung vnd statut sind, dy straffung nach billicheit zu halten.

Item von des guts wegen, so die thetter, die nach Irem verdinst gericht, hinder sich lassen, die nicht erben haben Innerlants, das der Rat ye zu czeiten sich vnderwunden haben, soll damit forder nach willen vnd Rate des amptmans, wu solch gud zu uorwaren, gehalten werden. Was dar vnder vorderblicher ware, Ist die zu uorkauffen vnd das gelt zu anderm gut zuuorwarung legen, Also das soliche den erben, ob dy vorhanden, Jar vnd tag nach gehalten werde, wy recht vnd herkomen Ist. Käm In Jar vnd tag nymante, soll das vnserm gnedigen herrn oder dem amptman dafelbest von seiner gnaden vnd des obersten gerichts wegen volgen vnd das solchs denn forder nach auffbietung des guts In der schepffen buch getzeichent werd. Actum Coln an der Sprew, am Mitwoch Elisabet, anno domini etc. LXXXIII.

Nach einer gleichzeitigen Notiz.

XX. Kurfürst Johann gestattet der Stadt Angermünde jährlich am Sonntage Trinitatis und auf den beiden folgenden Tagen einen Jahrmart zu halten, am 27. April 1492.

Wir Johannis etc., Churfurst etc., Bekennen offentlich mit dissem Briue vor vnns, vnser erben vnd nachkomen marggrauen czu Brandenburg, das wir vff vleißig vnd demutig ersuchen des Rats vnser Stadt Newn angermunde czu besserung derselbigen vnd den Inwoneren czu nutz